



direkt gesund

Die BIG hält Beitragssatz auch im Jahr 2018 stabil

DORTMUND. Gute Nachrichten für die mehr als 414.000 Versicherten der BIG direkt gesund: Die Direktkrankenkasse hält den Beitragssatz von 15,6 Prozent auch im Jahr 2018 stabil. Positiv hat sich die gute gesamtwirtschaftliche Konjunktur mit einer hohen Beschäftigungsquote auf die finanzielle Ausgangsposition der gesetzlichen Krankenkassen insgesamt und so auch auf die BIG ausgewirkt. „Außerdem hat die BIG mit dem ihr anvertrauten Geld verantwortlich gewirtschaftet“, so Peter Kaetsch, Vorstandsvorsitzender der BIG.

Freiwillige Leistungen erhalten

Nichtsdestotrotz: Die Ausgaben für Leistungen waren noch nie so hoch wie im Jahr 2017. Die Tendenz ist grundsätzlich weiter steigend. „Uns ist es wichtig, die Kostensteigerungen aufzufangen, die jedes Jahr auf die Krankenkassen zukommen, freiwillige Leistungen wie unser Bonusprogramm, Reiseschutzimpfungen oder professionelle Zahnreinigung beizubehalten und gleichzeitig einen Spielraum für neue Versorgungslösungen zu haben. Mit einem stabil bleibenden Beitragssatz gelingt uns das“, so Peter Kaetsch, Vorstandsvorsitzender der BIG.

Wettbewerbsgerechtigkeit wiederherstellen

Allerdings sieht Peter Kaetsch gesundheitspolitisch auch kritische Entwicklungen bei der Verteilung der Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds an die unterschiedlichen Krankenkassen. „Diese ungerechte Verteilung der Gelder über den sogenannten Morbiditätsorientierten Risikostrukturausgleich (Morbi-RSA) führt dazu, dass einige Krankenkassen bevorteilt und andere benachteiligt werden. Die BIG gehört derzeit wie der Großteil der Kassen zur letzteren Gruppe“, so Kaetsch. Gemeinsam mit den Vertretern anderer betroffener Krankenkassen setzt sich die BIG politisch dafür ein, den Verteilungsschlüssel zu überprüfen und anzupassen. „Gelingt es, die Wettbewerbsgerechtigkeit unter den Kassen wiederherzustellen, kommt das vor allem unseren Versicherten zugute“, betont Peter Kaetsch.